

ESCHK gt-ma-1994 vom 29. November 1994

Eschk, 1994-11-29, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/eschk_gt-ma-1994

FR: ESCHK gt-ma-1994 du 29 novembre 1994

IT: ESCHK gt-ma-1994 del 29 novembre 1994

Volltext

0 Eidg. Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten Commission arbitrale federale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini
Beschluss vom 29. November 1994 betreffend den Gemeinsamen Tarif Ma (GT Ma)
Musikautomaten Besetzung: Präsident: • Franz Schmid, Luzern Neutrale Beisitzer: • Pierre Greber, Geneve • Verena Bräm-Burckhardt, Kilchberg Vertreter der Urheber: • Pierre-Alain Täche, Lausanne Vertreter der Werknutzer: • Bernard Cloätta, Kilchberg Sekretär: • Carlo Govoni, Bern

ESchK 1 In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben: 2 1. Die mit Beschluss vom 20. Dezember 1993 verlängerte Gültigkeitsdauer des SUIISA-Tarifs Ma sowie diejenige des Zusatztarifs der SWISSPERFORM, den die Schiedskommission mit Beschluss vom 15. Juli 1994 genehmigt hat, läuft am 31. Dezember 1994 ab. Am 8. Juli 1994 haben die beiden Verwertungs gesellschaften SUIISA und SWISSPERFORM der Schiedskommission die Genehmigung eines Gemeinsamen Tarifs Ma in der Fassung vom 29. April 1994 zur Genehmigung unterbreitet. 2. Die Anwendung des bisherigen SUIISA-Tarifs Ma hat nach Angaben der SUIISA zu keinen nennenswerten Schwierigkeiten Anlass gegeben. Was die Anwendung des Zusatztarifs Ma der SWISSPERFORM betrifft, liegen noch keine Erfahrungen vor. Die Einnahmen der SUIISA aus ihrem Tarif Ma beliefen sich auf: 1985: 923'989.65 1990: 819'836.80 1986: 1'034'902.25 1991: 785'750.55 1987: 955'344.70 1992: 843'485.55 1988: 866'314.20 1993: 751'923.25 1989: 866'269.85 Der Rückgang der Einnahmen aus diesem Tarif ergibt sich aus dem Umstand, dass die Anzahl der in Betrieb stehenden Musikautomaten ständig abnimmt. 1981 waren noch 12'000, 1993 nur noch 6'000 Automaten in Betrieb. Die Tatsache, dass immer noch ca. 6'000 Musikautomaten in Betrieb stehen, ist nach Auffassung der SUIISA jedoch auch ein Beweis dafür, dass das Geschäft als solches nicht unrentabel ist. 3. Die Entschädigungsansätze für das Aufstellen eines Musikautomaten betragen nach dem neuen Tarif Fr. 13.- pro Monat bzw. Fr. 150.- pro Jahr für die Urheberrechte und Fr. 4.- bzw. Fr. 42.- für die verwandten Schutzrechte. Für Video-Musikautomaten betragen die Ansätze Fr. 19.50 bzw. Fr. 26.- pro Monat und Fr. 225.- bzw. Fr. 300.- pro Jahr, je nachdem, ob der Bildschirm in der Diagonale bis zu 1 m bzw. mehr als 1 m misst. Als Berechnungsgrundlage für die Entschädigungsansätze wurden die von der ESCOR AG angegebenen Umsatzzahlen vom 6. September 1993 herangezogen. Unter Anwendung der in Art. 60 URG enthaltenen Berechnungs- und Angemessenheitskriterien hätten sich nach Auffassung der Antragsteller viel höhere Entschädigungsansätze rechtfertigen lassen. Für die Urheberrechte würde sich im Vergleich zu dem im Tarif enthaltenen Ansatz von Fr. 150.- nach der 10 %-Regel eine Entschädigung von Fr. 218.70 pro Musik-

ESchK 3 automat und Jahr ergeben. Bei den verwandten Schutzrechten würde die 3 %-Regel zu einem Ansatz von Fr. 65.60 führen anstatt zu Fr. 42.-, die 1,9 % des Umsatzes entsprechen. Bei der Berechnung der Entschädigung für Video-Musikautomaten konnten sich die Verwertungsgesellschaften auf keine Umsatzzahlen stützen. Sie sehen die Rechtfertigung für die höheren Ansätze im höheren Einwurf, der bei diesen Automaten erforderlich ist. Durch den Gemeinsamen Tarif Ma wird auch der allgemeine Teil der Tarifordnung der SUIA abgelöst. 4. Die beiden Verwertungsgesellschaften haben der Schiedskommission auch über die mit den massgeblichen Nutzerverbänden geführten Verhandlungen Bericht erstattet, wie dies Art. 9 Abs. 1 URV vorsieht. Aus dem Bericht geht hervor, dass sowohl die Aufsteller-Verbände als auch die Verbände des Gastgewerbes der Tarifvorlage vom 29. April 1994 zugestimmt haben. 5. Um dieses Verhandlungsergebnis zu verifizieren, ist mit Präsidialverfügung vom 15. Juli 1994, gestützt auf Art. 1 O Abs. 2 URV, die Durchführung einer Vernehmlassung angeordnet worden. Den massgebenden Nutzerverbänden wurde Frist bis zum 26. August 1994 angesetzt, um zu dem Antrag der Verwertungsgesellschaften schriftlich Stellung zu nehmen, mit dem Hinweis, dass im Säumnisfall Zustimmung zum Antrag angenommen werde. Die Nutzerverbände haben auf die Möglichkeit der Einreichung einer Stellungnahme verzichtet. 6. In Anbetracht des positiven Ergebnisses der Verhandlungen zwischen den Verwertungsgesellschaften und den Nutzerverbänden wurde beschlossen, den Antrag der Verwertungsgesellschaften SUIA und SWISSPERFORM auf Genehmigung des Gemeinsamen Tarifs Ma gemäss Art. 11 URV auf dem Zirkulationsweg zu behandeln. 7. Der zur Genehmigung vorgeschlagene Gemeinsame Tarif Ma hat in der deutschen, französischen und italienischen Fassung den folgenden Wortlaut:

SUIA SWISSPERFORM 4 Fassung vom 29. April 1994 Gemeinsamer Tarif Ma (Musikautomaten) A. Gegenstand des Tarifs 1 Der Tarif bezieht sich auf das Aufführen mit Musikautomaten oder Video-Musikautomaten - von urheberrechtlich geschützten, nichttheatralischen Werken der Musik des Repertoires der SUIA - von durch verwandte Schutzrechte geschützten Darbietungen des Repertoires der SWISSPERFORM in der Schweiz und in Liechtenstein. 2 Musikautomaten und Video-Musikautomaten sind Apparate, mit denen Ton- oder Tonbild-Träger abgespielt werden, und die durch den Einwurf von Geld oder Wertzeichen in Betrieb gesetzt werden. Wo nichts anderes gesagt ist, werden unter Musikautomaten im folgenden auch Video-Musikautomaten verstanden. 3 Dieser Tarif bezieht sich nicht auf die Verwendung von Musikautomaten zu Konzerten, Tanz- und Unterhaltungsanlässen, Karaoke etc., die durch andere Tarife der Verwertungsgesellschaften geregelt werden. B. Kundenkreis 4 Der Tarif richtet sich an - die Aufsteller von Musikautomaten die Inhaber der Betriebe und Lokalitäten, in denen Musikautomaten verwendet werden. Sie werden nachstehend "Kunden" genannt. C. Verwertungsgesellschaften 5 Die SUIA ist für diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle für sich selber und für die SWISSPERFORM. 6 Die SUIA verfügt nicht über andere Urheberrechte als diejenigen an der Musik, insbesondere nicht über die Rechte der Regisseure von Musik-Videos.

D. Vergütung a) Im allgemeinen 7 Die Vergütung wird pro Automat berechnet und beträgt 5 pro Kalendermonat pro Kalenderjahr für Urheberrechte an Musik - Musikautomat Fr. 13.-- - Video-Musikautomat mit Bildschirm bis zu 1 m Diagonale Fr. 19.50 - Video-Musikautomat mit Bildschirm von über 1 m Diagonale Fr. 26.-- für verwandte Schutzrechte - Musikautomat Fr. 4.-- - Video-Musikautomat mit Bildschirm bis zu 1 m

Diagonale Fr. 6.-- - Video-Musikautomat mit Bild- schirm von über 1 m Diagonale Fr. 8.--
Fr. 150.- Fr. 225.- Fr. 300.-- Fr. 42.- Fr. 63.- Fr. 84. -- 8 Die Vergütung beträgt jedoch in
allen Fällen mindestens pro Automat und pro Bewilligung der SUIZA für Urheberrechte an
Musik - Qusikautomat Fr. -39. -- - Video-Musikautomat mit Bild- schirm bis zu 1 m
Diagonale Fr. 58.50 - Video-Musikautomat mit Bild- schirm von über 1 m Diagonale Fr.
84.-- für verwandte Schutzrechte - Musikautomat Fr. 12.-- - Video-Musikautomat mit Bild-
schirm bis zu 1 m Diagonale Fr. 18.-- - Video-Musikautomat mit Bild- schirm von über 1 m
Diagonale Fr. 25.-- 9 Für Automaten, für deren Betrieb schriftliche Jahresver träge
abgeschlossen werden, und welche nachgewiesenermas sen innerhalb eines Jahres während
mindestens 3 Kalender monaten ausser Betrieb stehen, ermässigt sich die Jahres
entschädigung um 1/12 pro Kalendermonat ohne Benützung. Vorbehalten bleibt die
Mindestentschädigung (Ziff. 8). 10 Für Automaten, die ausser Betrieb sind, die aber zur
Deko ration stehen bleiben, ist keine Vergütung geschuldet, wenn der Einwurfschlit
dauerhaft verschlossen ist, und wenn der Automat als "ausser Betrieb" bezeichnet ist. b)
Ermässigungen 11 Kunden, die mit der SUIZA einen Vertrag über alle ihre Mu
sikautomaten abschliessen, und welche dessen Bedingungen sowie diejenigen dieses Tarifs
einhalten, erhalten eine Ermässigung von

5% - 10% beim Betrieb von 2 - 30 Musikautomaten beim Betrieb von über 30
Musikautomaten 6 12 Mitglieder der Verbände von berufsmässigen Automaten-Auf stellern
erhalten unter den gleichen Voraussetzungen eine weitere Ermässigung von 5%. c) Form
der Bewilligung und Zuschlag im Falle von Rechtsver letzungen 13 Die SUIZA erteilt ihre
Bewilligung für Automaten, die län ger als drei Kalendermonate in Betrieb sind, nur in der
Form von schriftlichen Verträgen. 14 Alle in diesem Tarif genannten Vergütungen werden
verdop pelt, wenn - Musik und Darbietungen ohne Bewilligung der SUIZA ver wendet wird
- sich ein Kunde durch unrichtige oder lückenhafte Angaben oder Abrechnungen einen
unrechtmässigen Vorteil zu ver schaffen sucht. 15 Vorbehalten bleibt die Festsetzung des
Schadenersatzes durch den Richter. d) St uern 16 Die Vergütungen verstehen sich ohne eine
allfällige Mehr wertsteuer. E. Abrechnung, Standortmeldung 17 Der Kunde gibt der SUIZA
erstmal bei Inbetriebnahme von Automaten und danach jährlich bis 31. Dezember jeden
Jah res oder bis zu den in den Verträgen genannten Terminen Anzahl, Standort und
gegebenenfalls Daten der Inbetrieb nahme oder Ausserbetriebsetzung von Automaten
bekannt (Standortverzeichnis). 18 Der Kunde befestigt auf Verlangen der SUIZA im Innern
seiner Musikautomaten, von aussen gut sichtbar, jährlich eine Kle beetikette, welche die
SUIZA ihm unentgeltlich zustellt. 19 Liefert der Kunde das Standortverzeichnis (Ziff. 17)
oder befestigt er die Klebeetikette (Ziff. 18) auch nicht in nert 10 Tagen nach einer
schriftlichen Mahnung, so kann die SUIZA eine zusätzliche Vergütung von je Fr. 65.-, im
Wiederholungsfall Fr. 130.- pro Musikautomat verlangen. 20 Zur Prüfung der Angaben
kann die SUIZA Belege oder Ein sicht in die Bücher des Kunden verlangen. Auf Verlangen
und auf Kosten des Kunden nimmt ein neutra ler Fachmann in die Bücher Einsicht.

7 Werden Belege auch nach schriftlicher Mahnung nicht innert Nachfrist eingereicht oder
wird die Einsicht in die Bücher verweigert, so kann die SUIZA die erforderlichen Angaben
schätzen und gestützt darauf die Vergütung berechnen. F. Zahlung 21 Alle Vergütungen
sind zu den in den Bewilligungen genann ten Terminen oder innert 30 Tagen zahlbar. 22
Die SUIZA kann Akontozahlungen in der Höhe der voraus sichtlichen Vergütung oder in
der Höhe der Abrechnung des Vorjahres und/oder Sicherheiten verlangen. G. Verzeichnisse
der aufgeführten Musik 23 Die SUIZA verzichtet auf Verzeichnisse, sofern sie in der

Bewilligung nicht ausdrücklich solche verlangt. H. Gültigkeitsdauer 24 Dieser Tarif ist vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 1997 gültig. 25 Bei wesentlicher Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig revidiert werden.

S U I S A SWISSPERFORM Version du 29 avril 1994 Tarif Commun Ma (Juke-boxes) A. Objet du tarif 1 Ce tarif se rapporte à l'exécution au moyen de juke-boxes ou de video-juke-boxes d'oeuvres protégées par le droit d'auteur de musique non théâtrale appartenant au répertoire de SUISA de prestations protégées par les droits voisins appartenant au répertoire de SWISSPERFORM en Suisse et au Liechtenstein. 2 Les juke-boxes et les video-juke-boxes sont des appareils qui permettent de passer des supports sonores ou audiovisuels en introduisant des pièces de monnaie ou des jetons. 3 4 Les video-juke-boxes sont dénommées ci-après également juke-boxes, sauf mention contraire. Ce tarif ne se rapporte pas à l'utilisation de juke-boxes pour des concerts, des manifestations récréatives ou dansant, ou des karaokes etc. qui sont soumis à d'autres tarifs des sociétés de gestion. B. Cercle de clients Le tarif s'adresse - aux exploitants de juke-boxes - aux propriétaires d'établissements et de locaux dans lesquels des juke-boxes sont utilisés. Ils sont dénommés ci-après "clients". C. Sociétés de gestion de droits d'auteur 5 SUISA fait office, pour ce tarif, de représentante de SWISSPERFORM et d'organe commun d'encaissement. 6 SUISA ne dispose pas d'autres droits d'auteur que ceux relatifs à la musique; en particulier, elle ne gère pas les droits des réalisateurs de vidéos musicales. 8

(D. Redevance a) Generalites 7 La redevance est calculée et s'élève par juke-box pour les droits d'auteur sur la musique - juke-box - video-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m - video-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale pour les droits voisins - juke-boxe - video-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m video-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale par mois civil Fr. 13.-- Fr. 19.50 Fr. 26.-- Fr. 4.-- Fr. 6.-- Fr. 8.-- par année civile Fr. 150.-- Fr. 225.-- Fr. 300.-- Fr. 42.-- Fr. 63.-- Fr. 84.-- 8 La redevance s'élève toutefois dans tous les cas par juke-box et par autorisation de SUISA pour les droits d'auteur sur la musique - juke-boxe Fr. 39.-- - video-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m Fr. 58.50 video-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale Fr. 84.-- pour les droits voisins - juke-box - video-juke-box avec écran dont la diagonale ne dépasse pas 1 m video-juke-box avec écran de plus de 1 m de diagonale Fr. 12.-- Fr. 18.- Fr. 25.-- 9 Pour les juke-boxes pour lesquels des contrats annuels écrits sont conclus et dont il est prouvé qu'ils restent hors service au cours de l'année pendant au moins 3 mois civils, la redevance annuelle est réduite de 1/12 par mois civil hors service, sous réserve de la redevance minimale (chiffre 8). 10 Pour les juke-boxes hors service mais qui restent en place à des fins décoratives, aucune redevance n'est due à condition que l'interstice destiné à l'introduction de la monnaie soit scellée et que le juke-box porte la mention "hors service". 9

10 . b) Reductions 11 Les clients qui ont conclu un contrat avec SUISA pour tous leurs juke-boxes et qui en respectent les conditions ainsi que celles du présent tarif bénéficient d'un rabais de 5% - 10% pour l'exploitation de 2 30 juke-boxes pour l'exploitation de plus de 30 juke-boxes 12 Les membres des associations de déposants de juke-boxes professionnels ont droit, aux mêmes conditions, à un rabais supplémentaire de 5%. c) Forme de l'autorisation et supplément en cas de violations du droit 13 SUISA octroie son autorisation uniquement sous forme de contrats écrits si les juke-boxes sont en service pour une durée de plus de trois mois. 14 Toutes les redevances mentionnées dans le présent tarif sont doublées si - de la musique ou des productions sont utilisées sans autorisation - un client tente de

tirer un avantage indu en communi quant des informations ou des decompptes faux ou incomplets. 15 Est reserve le montant des dommages-interets fixe par le juge. d) Impôts 16 Les redevances sont comprises sans une eventuelle taxe sur la valeur ajoutee. E. Decompte, declaration d'emplacement 17 Le client communique a SUISA pour la premiere fois lors de la mise en service des appareils et ensuite au 31 decembre de chaque annee ou aux dates mentionnees dans les con trats, le nombre, l'emplacement et, s'il y a lieu, les da tes de mise en service ou de mise hors service des appa reils (releve des emplacements). 18 Sur demande de SUISA, le client appose chaque annee a l'in terieur du juke-box une etiquette auto-collante visible de l'exterieur. Celle-ci est mise gratuitement à disposition par SUISA. 19 Si le client ne fournit pas le releve des emplacements (chiffre 17) ou s'il n'appose pas l'etiquette auto-collante (chiffre 18) dans les 10 jours suivant un rappel ecrit, SUISA peut exiger une redevance supplementaire de Fr. 65.-, en cas de recidive de Fr. 130.-, par juke-box.

1 1 20 Afin de contrôler les donnees, SUISA peut exiger des justi ficatifs ou l'acces à la comptabilite du client. Un expert independant peut, sur demande et aux frais du client, proceder au contrôle de la comptabilite@ Si les justificatifs ne sont toujours pas fournis ou si l'acces à la comptabilite continue d'etre refuse apres l'envoi d'un rappel ecrit, SUISA peut estimer les donnees necessaires et se baser sur celles-ci pour calculer la re devance. F. Paiement 21 Toutes les redevances sont payables dans les 30 jours ou aux dates mentionnees dans les autorisations. 22 SUISA peut exiger des acomptes sur le montant previsible de la redevance ou sur le montant du decompte de l'annee precedente et/ou des garanties. G. Releves de la musique executee 23 SUISA renonce à la remise des releves dans la mesure ou el le ne les exige pas expressement dans l'autorisation. H. Duree de validite 24 Le present tarif est valable du 1er janvier 1995 au 31 de cembre 1997. 25 Il peut etre revise avant son echeance en cas de modifica tion profonde des circonstances.

SUI SA SWISSPERFORM 12 Versione del 29 aprile 1994 Tariffa Comune Ma (Juke-box)
A. Oggetto della tariffa 1 La tariffa concerne l'esecuzione mediante Juke-Box o Video Juke-Box - di apere musicali non teatrali, protette in base al diritto d'autore, del repertorio della SUISA - di produzioni tutelate in base ai diritti di protezione affini del repertorio della SWISSPERFORM in Svizzera e nel Liechtenstein. 2 Juke-box e Video-Juke-Box sono apparecchi con i quali ven gono utilizzati supporti sonori o audiovisivi, fatti fun zionare mediante l'introduzione di monete o gettoni • 3 4 Quando non altrimenti definite, per Juke-Box s'intendono qui di seguito anche i Video-Juke-Box. La presente tariffa non concerne l'utilizzazione di Juke Box in occasione di concerti, manifestazioni da balle e intrattenimento, Karaoke, ecc., disciplinati in base ad altre tariffe delle società di gestione.
B. Sfera di clienti La tariffa concerne - gli installatori di Juke-Box i proprietari di esercizi e locali in cui vengono uti lizzati Juke-Box. Essi vengono qui di seguito denominati "clienti".
C. Società di gestione 5 La SUISA e per questa tariffa rappresentante e organo co mune per l'incasso, anche per la SWISSPERFORM. 6 La SUISA non detiene altri diritti d'autore ehe non siano quelli relativi alla musica, in particolare non detiene i diritti dei registi di video musicali.

D. Indennità a) In generale 7 L'indennità viene ealeolata per appareehio e amrnonta a per mese per anno eivile eivile per diritti d'autore relativi alla musica - Juke-box Fr. 13.-- Fr. 150.-- - Video-Juke-Box eon sehermo fi.no ad 1 m di diagonale Fr. 19.50 Fr. 225.-- - Video-Juke-Box eon sehermo di altre 1 m di diagonale Fr. 26.-- Fr. 300.-- per diritti di protezione affini - Juke-Box Fr. 4.-- Fr. 42.-- - Video-Juke-Box con sehermo fino ad 1 m di

diagonale Fr. 6.-- Fr. 63.-- - Video-Juke-Box con schermo di altre 1 m di diagonale Fr. 8.-- Fr. 84.-- 8 L'indennità ammonta tuttavia in tutti i casi per apparecchi e per autorizzazione della SUISA ad almeno per diritti d'autore relativi alla musica - Juke-Box Fr. -39.-- - Video-Juke-Box con schermo fino ad 1 m di diagonale Fr. 58.50 - Video-Juke-Box con schermo di altre 1 m di diagonale Fr. 84.-- per diritti di protezione affini - Juke-Box Fr. 12.-- - Video-Juke-Box con schermo fino ad 1 m di diagonale Fr. 18.-- - Video-Juke-Box con schermo di altre 1 m di diagonale Fr. 25.-- 9 Per apparecchio per il cui esercizio vengono stipulati per iscritto contratti annui e che e provato che rimangono fuori servizio per almeno tre mesi civili entro il periodo di un anno, l'indennità annua si riduce di 1/12 per ogni mese civile senza utilizzazione. Rimane riservata l'indennità minima (cifra 8). 10 Per apparecchi fuori servizio, ma che rimangono sul posto per decorazione non è dovuta indennità, purché la fessura per le monete o i gettoni rimanga permanentemente chiusa, e l'apparecchio venga dichiarato "fuori servizio". b) Ribassi 11 Quei clienti che stipulano con la SUISA un contratto con cernente tutti i loro apparecchi, attenendosi alle condizioni di questo nonché a quelle tariffarie, beneficiano di un ribasso pari

- al 5% - al 10% con da 2 a 30 apparecchi in esercizio con altre 30 apparecchi in esercizio 14 12 Membri delle associazioni degli installatori professionali di apparecchi beneficiano, fatte salve le stesse premesse, di un ulteriore ribasso del 5%. c) Forma dell'autorizzazione e supplemento in caso di violazioni della legge 13 La SUISA rilascia la sua autorizzazione per apparecchi in servizio per più di tre mesi civili, soltanto tramite contratti per iscritto. 14 Tutte le indennità citate nella presente tariffa raddoppiano se - vengono utilizzate musica e produzioni senza l'autorizzazione della SUISA - un cliente cerca di procurarsi un vantaggio illegale fornendo indicazioni o conteggi inesatti o incompleti. 15 Rimane riservato il risarcimento danni fissato dal giudice. d) Imposte 16 La indennità si intendono senza un'eventuale imposta sul valore aggiunto 17 E. Conteggio, notifica delle ubicazioni 11 cliente comunica alla SUISA una prima volta alla messa in servizio degli apparecchi e, in seguito, annualmente entro il 31 dicembre di ogni anno o entro i termini fissati contrattualmente, numero, ubicazione ed eventualmente le date della messa in servizio o fuori servizio degli apparecchi (elenco delle ubicazioni). 18 Il cliente, su richiesta della SUISA, applica ogni anno, all'interno dei suoi apparecchi e visibile all'esterno, un adesivo fornito dalla SUISA gratuitamente. 19 Qualora il cliente non inoltri l'elenco delle ubicazioni (cifra 17) o non applichi l'adesivo (cifra 18) neanche 10 giorni dopo un sollecito per iscritto, la SUISA può richiedere un'indennità supplementare di Fr. 65.-, in caso di recidiva di Fr. 130.- per apparecchio. 20 Per scopi di controllo delle indicazioni, la SUISA può richiedere l'inoltro di giustificativi o la verifica dei libri contabili del cliente. Su richiesta e a spese del cliente, un esperto neutro prende visione dei libri contabili. Qualora i giustificativi non venissero inoltrati entro il

termine fissato, neanche dopo sollecito per iscritto, o qualora la visione dei libri contabili venisse rifiutata, la SUISA può procedere alla stima delle indicazioni e calcolare l'indennità basandosi sui risultati. F. Pagamento 21 Tutte le indennità sono dovute entro i termini fissati nelle autorizzazioni, o entro 30 giorni. 22 La SUISA può richiedere degli acconti pari alla presumibile indennità o all'importo del conteggio dell'anno precedente e/o garanzie. G. Elenchi della musica eseguita 23 La SUISA rinuncia agli elenchi, quando questi non sono espressamente richiesti nell'autorizzazione. H. Validità 24 La presente tariffa è valevole dal 1° gennaio 1995 al 31 dicembre 1997. 25 In caso di cambiamento sostanziale delle circostanze, essa può essere rimaneggiata prima della scadenza. 15

ESchK II Die Schiedskommission zieht in Erwägung: 16 1. Gemäss Art. 9 Abs. 2 URV sollen die Verwertungsgesellschaften ihre Genehmigungsanträge mindestens 7 Monate vor dem vorgesehenen Inkrafttreten des neuen Tarifs einreichen. Im vorliegenden Fall ist diese Frist, von der in begründeten Fällen abgewichen werden kann, nicht eingehalten worden. Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die SWISSPERFORM zuerst noch einen Zusatztarif zu dem bis Ende 1994 gültigen SUISA-Tarif Ma aufstellen, verhandeln und genehmigen lassen musste. Ausserdem ist es den Verwertungsgesellschaften gelungen, sich mit den Nutzerverbänden über den Gemeinsamen Tarif Ma zu einigen, was zu einer wesentlichen Vereinfachung des Genehmigungsverfahrens führt. Unter diesen Umständen kann der Antrag trotz verspäteter Einreichung entgegengenommen werden. 2. Die Schiedskommission genehmigt einen ihr vorgelegten Tarif, wenn er in seinem Aufbau und den einzelnen Bestimmungen angemessen ist (Art. 59 Abs. 1 URG). Nach der Rechtsprechung der Schiedskommission sind diese Voraussetzungen als erfüllt anzusehen, wenn die massgeblichen Organisationen der Werknutzer dem Tarif zugestimmt haben. Diese Praxis ist vom Bundesgericht schon unter dem alten Recht bestätigt worden. Es hat in seinem Entscheid vom 7. März 1986 festgestellt, dass im Falle der Zustimmung der Nutzerseite davon ausgegangen werden kann, dass der Tarif an nähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entspricht (Entscheid und Gutachten der Schiedskommission, Bd. III, 1981-1990, S. 190). Dass diese Rechtsprechung auch den Anforderungen der Angemessenheitskontrolle des neuen URG gerecht wird, ergibt sich insbesondere aus Art. 11 URV, der für den Fall der Zustimmung der Nutzerverbände ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren vorsieht. Unter solchen Voraussetzungen ist ein Tarif auch unter dem Gesichtspunkt eines Preismissbrauchs nicht zu beanstanden. Im vorliegenden Fall haben die massgebenden Verbände den Gemeinsamen Tarif Ma sowohl bezüglich seiner Struktur als auch hinsichtlich der Entschädigungsansätze akzeptiert.

ESchK III Demnach beschliesst die Eidg. Schiedskommission: 17 1. Der Gemeinsame Tarif Ma in der Fassung vom 29. April 1994 wird genehmigt. 2. Der SUISA und der SWISSPERFORM wird gestützt auf Art. 2a Abs. 2 der Gebührenverordnung vom 17.2.1993 eine Spruchgebühr von Fr. 850.- auferlegt. Sie haften dafür solidarisch. 3. Schriftliche Mitteilung an: - SUISA, Zürich - SWISSPERFORM, Zürich - Verband der Schweiz. Automatenbranche (VSA), Schlieren - Walliser Automatenbranche-Verband, Martigny - SHV, Schweizer Hotelier-Verein, Bern - Verband der Schweiz. Automaten-Industrie (VSI), Zürich - SCV, Schweizer Cafetier-Verband, Zürich - SWV, Schweizer Wirteverband, Zürich - DUN, Herrn Dr. B. Miescher, Bern Eidg. Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten Der Präsident Der Sekretär F. Schmid C. Govoni Rechtsmittel: Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen seit der Zustellung beim Bundesgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden (Art. 98 lit. e und Art. 106 des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege, Fassung vom 20. Dezember 1968).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.